

- Zu einer deutlichen gesellschaftlichen Förderung der regenerativen Energien gibt es keine sinnvollen Alternativen.
- Der BUND Rheinland-Pfalz steht der Nutzung der Sonnenenergie durch Fotovoltaikanlagen grundsätzlich positiv gegenüber.
- Naturhaushalt und Landschaftsbild sollen möglichst wenig beeinträchtigt werden.
- Der BUND Rheinland-Pfalz befürwortet eine geringere Vergütung nach EEG für Freiflächenanlagen.
- Fotovoltaikanlagen sollen grundsätzlich auf Dachflächen errichtet werden. Dieses Thesenpapier gibt unsere Auffassung zu sonstigen Installationsmöglichkeiten wieder.
- In diesen Fällen ist zuvor eine Umweltverträglichkeitsprüfung durchzuführen.

**Für die potentielle Installation von Freiflächen-Fotovoltaikanlagen unterscheiden wir drei Flächenkategorien:**

**1.) Gunstbereiche**

Dies sind Flächen, die sich nach unserer Auffassung für Fotovoltaikanlagen eignen.

**2.) Restriktionsbereiche**

Dies sind Flächen, auf denen Fotovoltaikanlagen unter bestimmten Bedingungen zugestimmt wird.

**3.) Ausschlussbereiche**

Dies sind Flächen, auf denen Fotovoltaikanlagen unseres Erachtens nicht errichtet werden sollen.

**Kriterien für Gunstbereiche**

Weitgehend denaturierte bzw. vorbelastete Flächen, die auch in absehbarer Zeit nicht in einen ökologisch vernünftigen Zustand gebracht werden können wie

- Aufgelassene Gewerbegebiete
- Nicht renaturierte Mülldeponien und Abraumhalden
- Ehemalige Munitionsdepots
- Lärmschutzwälle
- Parkplätze
- Versiegelte Höfe oder Innenbereiche

### Restriktionsbereiche:

- Gartenflächen im Innenbereich
- Nicht versiegelte Flächen im Innenbereich oder am Rand einer Kommune, wenn die Module so hoch befestigt werden, dass eine ökologische Qualitätsminderung der Flächen großteils ausbleibt
- auf Freiflächen, wenn damit eine ökologische Verbesserung verbunden ist und wenn VertreterInnen des Umweltschutzes bei der Auswahl der Flächen maßgebend beteiligt sind.

### Ausschlussbereiche:

- Alle Gebiete, die nicht unter Restriktionsbereiche oder Gunstbereiche fallen. Dazu gehören grundsätzlich alle unversiegelten Flächen wie Wiesen, Äcker, Wälder usw.

---

Erstellt vom Arbeitskreis Energie des BUND-Landesverbandes Rheinland-Pfalz; Michael Carl Höhenweg 15, 56335 Neuhäusel,  
Tel. 02620/8416; Fax: 02620/950805; Email: michael.carl@t-online

Stand: April 2010

Bund für Umwelt und Naturschutz Deutschland (BUND),  
Landesverband Rheinland-Pfalz e.V.  
Hindenburgplatz 3  
55118 Mainz  
Tel.: 06131 62706-0, Fax.: 06131 62706-66  
info@bund-rlp.de, www.bund-rlp.de

## Thesen Freiflächen-Fotovoltaikanlagen

### Position des BUND Landesverbandes Rheinland-Pfalz

beschlossen auf der Landesdelegiertenversammlung  
2010 in Nackenheim

### Grundsätzliches:

- Die Nutzung der Sonnenenergie ist wie die anderer erneuerbarer Energieträger dann besonders sinnvoll, wenn parallel dazu der gesamte Energieverbrauch **drastisch** heruntergefahren wird. Die Einsparmöglichkeiten sind, wie mehrere Untersuchungen der letzten Jahre beweisen, erheblich (über 50 %).
- Die Nutzung der Sonnenenergie kann einen bemerkenswerten Beitrag zur CO<sub>2</sub>-Minderung und damit zum Klimaschutz leisten. Dazu ist ein deutlicher Ausbau nötig. Beim Betrieb von Fotovoltaikanlagen fallen praktisch keine Rest- und Abfallstoffe an.